

## Pressemitteilung

Nr.3/2. Mai 2013

### Info-Büro zum Projekt „Lebendige Luppe“ wird am 17. Mai in Gohlis mit einem Tag der offenen Tür eröffnet

Das Projekt „Lebendige Luppe“ lädt alle interessierten Auwaldfreunde und Naturliebhaber am 17. Mai ab 13 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ins neue Projekt-Büro nach Leipzig-Gohlis in die Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) ein. Mit dem „Tag der offenen Tür“ soll das Projekt-Büro eingeweiht und als Anlauf- und Informationsstelle für alle Fragen und Anliegen zur „Lebendigen Luppe“ bekannt gemacht werden.

Für alle neugierigen kleinen Besucher warten die Umweltpädagoginnen des Projekts mit Spielen und Experimenten auf. Dabei wird es vor allem um die Themen Wasser und Gewässer in Leipzig und im Auwald gehen. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, warum das Wasser für das Leben in der Aue, aber auch in der Stadt, so bedeutend ist. Auch für die „großen“ Gäste wird es viel Wissenswertes und Informatives zum Projekt „Lebendige Luppe“ und zum Auwald geben. Um 17 Uhr spricht Gesamtprojektleiterin Angela Zábajník vom Amt für Stadtgrün und Gewässer in einem Vortrag über die Projektinhalte und -strukturen. Die Projektpartner hoffen auf zahlreiche neugierige Gäste.

Im Rahmen des Auenrevitalisierungsprojekts „Lebendige Luppe – Attraktive Auenlandschaft als Leipziger Lebensader“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, der NABU-Landesverband Sachsen e. V., die Universität Leipzig und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) gemeinsam an einer Verbesserung der Wasserversorgung des nordwestlichen Auensystems. Ehemalige Flussläufe sollen dazu genutzt werden, kontrolliert wieder mehr und qualitativ besseres Wasser in die Aue zu bringen – mit dem Ziel, auentypische Arten zu befördern und den Auwald als besonderen Erholungs- und Naturerlebnisraum in der Stadt für die Bevölkerung zu erhalten.

Die Projektpartner sehen eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg des Projekts darin, die Bewohner und Besucher der Städte Leipzig und Schkeuditz bei der Entwicklung der „Lebendigen Luppe“ mitzunehmen, sie

darüber aufzuklären, was im Zuge der Fließgewässerentwicklung im Auwald passieren wird und warum die Revitalisierungsmaßnahme für Mensch und Natur gleichermaßen wichtig ist.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: [vitzthum@NABU-Sachsen.de](mailto:vitzthum@NABU-Sachsen.de)

